Bericht zur Sitzung des GAL LEADER Miselerland

Montag, 25. Oktober 2021
Bous (Sport- & Kulturzenter)

An der Sitzung teilnehmende Delegierte der Mitglieder im GAL LEADER Miselerland:

16 Mitglieder des öffentlichen Sektors	**Delegierte/r (Ersatzdelegierte/r)**	**anwesend in Sitzung**	**stimm-berechtigt im Comité**
Commune de Betzdorf	SCHMIT-WEIGEL Sylvette	X	
	BOURGNON Frank		
Commune de Bous	DA COSTA ARAUJO Antonio	X	X
	ZIMMER Bernd		
Commune de Dalheim	DICKEN Nicolas	excusé	X
	ERNSTER Francine	X	
Commune de Flaxweiler	SIEBENALER Gérard	X	
	DA FELICIDADE SOUSA Jorge		
Commune de Lenningen	HOFFMANN Daniel		X
	LEUCK Claude		
Commune de Manternach	KRIER-STEINMETZ Isabelle		X
	HELLERS Franky	excusé	
Commune de Mertert	BECHTOLD Lucien	X	X
Commune de Mondorf-les-Bains	SCHOMMER Claude	excusé	
	ALTMANN Tessy	X	
Commune de Schengen	PÜTZ Aline		
	KIRSCH Annette	X	
Commune de Stadtbredimus	WECKER Josiane	X	
Commune de Waldbredimus	OBERHAG Louis	excusé	
	DR WOLTER Thomas		
Commune de Wormeldange	BECKER Armand	excusé	
	KOHLL, Martine		
Ville de Grevenmacher	SAUER Carine	excusé	X
	COGNIOUL-LOOS Martine		
Ville de Remich	GITZINGER Georges	X	
	SINGER, Pierre		
Maacher Lycée	ESTGEN Gilles		
	MENTGEN Yves		
Service Nationale de la Jeunesse Région Est	BECKIUS Valérie	X	

31 Mitglieder des privaten Sektors	Delegierte/r (Ersatzdelegierte/r)	anwesend in Sitzung	stimm-berechtigt im Comité
Amicale des anciens Elèves de l'Ecole de la Viticulture	PUNDEL Fernand		
Anne asbl	HOFFMANN Cathy ➔ FATTORI Lola	X	
	STRECKER Daniel		
Associations de Soutien aux Travailleurs Immigrés ASTI	FERREIRA Sergio		
	ESCHENAUER Philipe	X	
Auberge de Jeunesse luxembourgeoises asbl	BACKENDORF Martine	X	
	HEITZ Jessica	excusé	
Beschäftigungsinitiativ Réimecher Kanton BIRK asbl	KIEFFER Daniela	excusé	
Brenner am Miselerland asbl	DUHR Mariette	excusé	
Centre de Rencontre, d'Information et d'Animation pour Jeunes Grevenmacher CRIAJ	PUNNEL Veronique		
Centre des Produits du Terroir luxembourgeois sc	BIRNBAUM Marion	excusé	
Chambre d'Agriculture	LEONARDY Aly	excusé	
Centre d'initiative et de gestion régional Canton de Grevenmacher CIGR asbl	FRANZEN Claude		
Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information Wasserbilligerbrück	ZIMMER Nicole	excusé	
Domaines Vinsmoselle sc	KARL Bernd	X	X
	URY Yves		
Entente Touristique de la Moselle luxembourgeoise asbl	ZEIMET Josiane	**Proc.** ➔ M. Backendorf	X
Fédération des Associations Viticoles sc	WEYER Marc	X	X
	DEMUTH Roger		
Fondation Caritas Luxembourg	HOFFMANN Marco	X	X
Fondation Hëllef Doheem	MORBE Thomas	X	X
Fondation Hëllef fir d'Natur	GLODEN Raymond	X	X
	MOES Georges		
Groupement des Sylviculteurs Lëtzebuerg / Privatbësch	NESSER Armand	excusé	
Lëtzebuerger Uebstbauveräin asbl	ZENNER Josy	excusé	X
Lokale AktionsGruppe LEADER Moselfranken	DIXIUS Jürgen		
	FASS Matthias	excusé	
Natur & Ëmwelt Sektioun Kanton Réimech asbl	MOUSEL Jos		
Navitours sàrl	KIEFFER Daniel	excusé	
	KIEFFER Sylvie		

31 Mitglieder des privaten Sektors	Delegierte/r (Ersatzdelegierte/r)	anwesend in Sitzung	stimm-berechtigt im Comité
Office Régional du Tourisme Moselle luxembourgeoise asbl	NEIERS Nathalie	excusé	X
	ESTGEN Gilles		
Organisation Professionnelle des Vignerons Independants asbl			
	SCHUMACHER Ern		
Paedagogesche Reithaff A Mëchels	HAAS-VAN GELDER Sarah		
Ricciacus Frënn asbl	KARMEYER Louis	excusé	
	SCHNEIDER Annette		
Schengen asbl	KNEIP Martina	X	
	DUMONT Kim		
Slow Food Luxembourg asbl	ORIGER Thierry		
Terroir Moselle EWIV	CHARVET Ségolène	X	
	BACKENDORF Lia		
Yolande asbl	BRIEL Harry	excusé	X
	WAGNER Nathalie		
Yolande coop	SCHONG Christiane		
	HANSEN Maud		

Sonstige Sitzungsteilnehmer ohne Mitgliedsstatus und ohne Stimmrecht:

ORT Moselle luxembourgeoise	MITCHELL Patricia	X
HOPLR	PONCELET Gäele	X
LEADER-Büro Miselerland	GÜDELHÖFER Martin	X
	NEY Jana	X
	WALLRICH Thomas	X
	ZEIMETZ Melanie	X

Dauer der Sitzung: 19.15 bis 21.15 Uhr

Beschlussfähigkeit:

Vor Beginn der Sitzung ist beim LEADER-Büro eine Procuration eingereicht worden:

- vom Comitésmitglied Josiane ZEIMET (Entente touristique de la Moselle luxembourgeoise asbl) für Martine BACKENDORF (Auberge de Jeunesse luxembourgeoises asbl).

Die Sitzung des GAL LEADER Miselerland ist beschlussfähig, da beide in der Konvention festgelegte Quoren von Anfang bis Ende der Sitzung erfüllt sind:

- Über die Hälfte der stimmberechtigen Mitglieder des Comités nimmt teil, denn von den 15 Comitésmitgliedern sind 8 physisch in der Versammlung anwesend und 1 über Procuration vertreten.
- Der öffentliche Sektor stellt nicht die Stimmenmehrheit der anwesenden Comitésmitglieder, denn von 9 vertretenen Stimmen gehören 6 zum privaten Sektor und 3 zum öffentlichen Sektor.

Tagesordnung:

(1) Begrüßung durch Marc Weyer, Präsident GAL Miselerland

(2) Grußwort durch einen Vertreter der Gemeinde Bous

(3) Annahme des Berichts zur Sitzung am 5. Juli 2021

(4) Aktivitätenbericht des LEADER-Büros von Juli bis September 2021

(5) Diskussion und eventuelle Beschlussfassung zu neuen LEADER-Projektideen
   a) „LEADER-Kommunikationsstrategie“: Demande préalable
   b) „NoperschaftsApp Hoplr“: Demande préalable

(6) Informationen und Entscheidungen zu laufenden LEADER-Projekten
   a) „Verwäertung vu Biomass aus der Regioun“: 1. Acompte
   b) „Trink!Wasser“: neue Projektkoordinatorin & 1. Acompte
   c) „Landtourismus“: Projektkoordinatorin & Avance de subside

(7) Diskussion zur neuen LEADER-Strategie für die Förderperiode 2023 bis 2029
   a) Evaluierungs-Workshops des GAL Miselerland am 5. Juli 2021
   b) Bürger-Workshops Miselerland & Moselfranken am 16. & 18. Sept.
   c) Mitgliedschaft der Gemeinden im GAL LEADER Miselerland nach 2022
   d) Weitere Vorgehensweise bei der Strategieerstellung

(8) Sonstige Informationen & Anfragen & Verschiedenes

(9) Festlegung der nächsten Sitzung

TOP 1 Begrüßung durch Marc WEYER, Präsident GAL Miselerland

Präsident Marc WEYER eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr. Er begrüsst die teilnehmenden Delegierten des GAL LEADER Miselerland und die Gäste der Sitzung.

Gegen Form und Frist der Einladung erheben die Sitzungsteilnehmenden keine Einwände. Die Teilnehmenden der Sitzung zeigen sich einverstanden mit der vorgeschlagenen Tagesordnung.

TOP 2 Grußwort durch einen Vertreter der Gemeinde Bous

Antonio DA COSTA ARAUJO, Gemeinderat der Gemeinde Bous und Delegierter in unserem GAL LEADER Miselerland, begrüsst im Namen des Schöffen- und Gemeinderates die Teilnehmenden. Er stellt seine Kommune mit den vier Dörfern Bous, Erpeldange, Assel und Rolling kurz vor. Zur Zeit laufen Abstimmungen über eine Fusion mit der Nachbargemeinde Waldbredimus, wozu es im April 2022 ein Referendum gäbe.

TOP 3 Annahme des Berichts zur Sitzung am 05. Juli 2021

Der GAL LEADER Miselerland nimmt den 6-seitigen Bericht zu seiner Sitzung vom 05.07.2021, der der Einladung beigefügt war, einstimmig an.

TOP 4 Aktivitätenbericht des LEADER-Büros von Juli bis September 2021

Gestionnaire Thomas WALLRICH stellt den 3-seitigen Aktivitätenbericht des LEADER-Büros für den Zeitraum seit der letzten GAL-Versammlung vor. Der GAL LEADER Miselerland nimmt den Bericht, der der Einladung beigefügt war, einstimmig an.

TOP 5 Diskussion & eventuelle Beschlussfassung zu neuen LEADER-Projektideen

TOP 5a „LEADER-Kommunikationsstrategie“: Demande préalable

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten eine ausführliche Projektbeschreibung von 7 Seiten erhalten.)

Thomas WALLRICH stellt anhand einer Präsentation der federführenden Regioun Mëllerdall die Hintergründe und Zielsetzungen dieses interregionalen Kooperationsprojekts aller fünf luxemburgischen LEADER-Regionen vor.

Ausgangspunkt für das Projekt „LEADER-Kommunikationsstrategie: Growing better together“ waren zwei gemeinsame Workshops der LEADER-Regionen und des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung zum Thema „LEADER- Kommunikation“. Dabei wurde festgestellt, dass jede Region das Thema Kommunikation anders handhabt, oft wird sie neben dem Kerngeschäft betrieben. Die Folge ist, dass viele Akteure in den Regionen oftmals nur schwer oder nicht erreicht werden mit Informationen und Nachrichten über Projekte, Veranstaltungen und Nutzen von LEADER.

Mit diesem Projekt werden daher folgende Ziele angestrebt:

- Schaffung eines einheitlichen Bildes von LEADER nach außen
- Steigerung des Bekanntheitsgrades von LEADER sowie LEADER-Projekten
- Information über Aktivitäten, Projekte, Angebote
- Sensibilisierung für die Themen des ländlichen Raums
- stärkere Vernetzung der LEADER-Regionen, der Projektträger und Partner untereinander
- Entwicklung einer langfristigen Kommunikationsstrategie

Konkret soll eine gemeinsame Kommunikation der fünf LEADER-Gruppen aufgebaut werden: mit gemeinsamen Auftritt in den sozialen Medien und gemeinsamem Newsletter, mit gemeinsamer Internetseite und mit mehr Medienpräsenz.

Hierzu wollen sich die LEADER-Büros im Rahmen des Projekts einer professionelle Beratung durch Agenturen unterziehen.

Das Projekt soll Anfang Januar 2022 starten und bis Ende August 2023 laufen.

Das Projektbudget beträgt insgesamt 65.000 € für die externe Beratung und für die Produktion von Kommunikationsmitteln.

Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, welches allen 5 LEADER-Regionen gleicher-maßen zu Gute kommt, soll es von jeder GAL zu gleichen Teilen mit jeweils 13.000 € finanziert werden.

Das Agrarministerium hat zugesichert, das Projekt mit 80% aus den Zusatzmitteln des Plan de relance zu finanzieren, so dass die Regionen nur 20% aus kommunalen Geldern aufbringen müssen. Der benötigte Finanzierungsanteil von EU und Staat erhalten die LEADER-Regionen also supplementär zum ihrem eigentlichen Budget.

Der GAL LEADER Miselerland beschliesst einstimmig die Annahme der Demande préalable zum LEADER-Kooperationsprojekt MU 19.3d N°1 „LEADER-Kommunikationsstrategie: Growing better together“ des federführenden GAL LEADER Regioun Mëllerdall mit einem regionalen Budget von 13.000,00 € für die Region Miselerland bei folgender Detailfinanzierung:

FEADER + Etat	Part régionale		TOTAL
	Communes LEADER (GAL)	Privé	
80 %	20 %	0 %	100 %
10.400,00 €	*2.600,00 €*	*0,00 €*	*13.000,00 €*

TOP 5b „NoperschaftsApp Hoplr“: Demande préalable

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten eine ausführliche Projektbeschreibung von 7 Seiten erhalten.)

Philippe ESCHENAUER von der ASTI asbl und Gaële PONCELET von der Firma Hoplr erläutern ausführlich die Ziele und Funktionalitäten der NachbarschaftsApp Hoplr.

Philippe ESCHENAUER führt aus, dass soziale Medien gerade durch die Covid-Pandemie einen erheblichen Aufschwung erhalten haben – auch und gerade was Nachbarschaftshilfe angeht.

Allerdings bestehe bei Hoplr im Gegensatz zu den anderen sozialen Netzwerken das Hauptziel darin, die Verbindungen der Menschen im "echten" Leben, genauer gesagt in der Nachbarschaft im Dorf oder im Quartier, zu stärken. Der Austausch lokaler Informationen, das Anbieten von Dienstleistungen, das Kennenlernen von Menschen – das sei der Kern dieses Projekts.

Inzwischen habe als erste Luxemburgische Kommune die Gemeinde Strassen in Zusammenarbeit mit ihrer Integrationskommission kürzlich beschlossen, die Dienste der NoperschaftsApp Hoplr seinen Einwohnern zur Verfügung zu stellen.

Hoplr unterscheide sich von anderen sozialen Netzwerken: denn Hoplr ist ein geschlossenes Netzwerk, das auf die Einwohner derselben Gemeinde beschränkt ist. Alle Mitglieder einer Gruppe sind Nachbarn, ob von nah oder fern. Die Diskussionen und der Austausch konzentrieren sich daher hauptsächlich auf das lokale Leben.

Hauptziel sei die Förderung der gegenseitigen Hilfe und des sozialen Zusammenhalts. Die Nutzer können die Liste der Nachbarn konsultieren, um Hilfe bitten, Informationen austauschen, ihre Dienste anbieten – selbstverständlich nur ohne kommerziellen HIntergrund.

Zum Beispiel könne man nach einem Babysitter in seiner Nachbarschaft suchen. Oder um ein Werkzeug bitten, das man ausleihen möchte. Man kann auch andere Anwohner über verdächtiges Verhalten auf der Straße informieren usw.

Die Registrierung bei Hoplr sei für den Bürger der Gemeinde kostenlos. Die Gemeinde übernehme die Kosten für die Mitgliedschaft ihrer Bürger. Im Falle unseres Projektes würde LEADER für die Projektlaufzeit die Kosten übernehmen. Dann könnten alle Bürger der LEADER-Mitgliedskommunen den Dienst von HOPLR für ein Jahr lang kostenfrei nutzen. Und somit können die Gemeinden testen, ob die NachbarschaftsApp angenommen wird. Nach Ende des LEADER-Projektes kann jede Gemeinde dann entscheiden, ob sie die Dienste von Hoplr weiter nutzen und den Vertrag eigenständig verlängern oder beenden möchte.

So melde sich der Bürger bei Hoplr an: Um sich mit den Menschen in Ihrem Dorf oder Quartier zu verbinden, muss der Nutzer seine Adresse und einen Code eingeben. Diesen Code erhält der Bürger per Post zugeschickt durch Hoplr.

Gravierender Unterschied zu einer Gruppe z.B. auf Facebook sei, dass die Zahl der Mitglieder geringer ist, was die Zahl der Veröffentlichungen begrenzt. Dadurch sind sie leichter zu verfolgen und zu finden. Die Diskussionen konzentrieren sich auch mehr auf die eigene Nachbarschaft und fördern echte Begegnungen.

Gaële PONCELET erklärt, dass die Kommune keinen Zugang zu den Veröffentlichungen der verschiedenen Gruppen habe. Sie könne sich daher weder in die Diskussionen einmischen, noch diese moderieren oder eine Lösung für ein aufgeworfenes Problem anbieten. Die einzige Ausnahme sei, dass ein Mitglied der Gruppe beschließen kann, eine Veröffentlichung sichtbar zu machen, wenn er oder sie der Meinung ist, dass es im Interesse der Gemeinde ist, sie zu sehen.

Darüber hinaus können natürlich auch gewählte Vertreter oder Mitarbeiter der Gemeinde als Bürger an einer Gruppe teilnehmen. Letztendlich aber habe die Gemeinde keinen Zugang zu Namen und Kontaktangaben der registrierten Personen. Hoplr beachte die Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten und gibt solche Daten weder an die Gemeinde noch an Dritte weiter.

Die Tatsache, dass die Mitglieder einer Gruppe geografisch nahe beieinander wohnen (im selben Ort oder Quartier), führe in der Regel zu ausgewogeneren Kommentaren, und eine Moderation ist nur selten erforderlich. Die Hoplr-Verantwortlichen können eingreifen, wenn Kommentare beleidigend, rassistisch, diskriminierend usw. sind oder wenn jemand in der Gruppe kommerzielle Werbung macht. Hoplr wird in der Lage sein, direkt von einem Gruppenmitglied durch einen einfachen Klick auf die Flagge neben der Veröffentlichung oder dem Profil der betreffenden Person alarmiert zu werden. Eine Warnung wird auch automatisch an die Moderatoren gesendet, wenn bestimmte Wörter, die als unangemessen angesehen werden, verwendet werden oder wenn dieselbe Veröffentlichung wiederholt wird (sie kann dann als Spam betrachtet werden).

Abgesehen von diesen besonderen Situationen mische sich Hoplr nicht in Gruppen ein und respektiert die Meinung der einzelnen Mitglieder.

Die Mitglieder einer Nachbarschaft sehen nur den echten Namen des Teilnehmers, sein Foto und seinen Straßennamen. Jeder Nutzer bestimme selbst, wie viel er in seinem Profil angibt. Mailadresse, Telefonnummer oder Hausnummer eines Nutzers würden nicht an die Nachbarn oder die Gemeinde weitergegeben.

Auf Fragen aus der Versammlung führt Philippe ESCHENAUER aus, dass die Bürger in den Gemeinden über Flyer, Gemengebuet und direktem Anschreiben über HOPL informiert werden.

Das Projekt im Miselerland soll von Januar 2022 bis Juli 2023 realisiert werden.

Projektträger ist die ASTI asbl. Projektpartner sind die 13 Mitgliedsgemeinden von LEADER Miselerland, die nach dem annoncierten Austritt der Gemeinde Lenningen im GAL Miselerland verbleiben.

Laut STATEC wohnten in den 13 Mitgliedsgemeinden zum 01.01.2021 rund 42.720 Einwohner, das sind etwa 18.000 Haushalte im Miselerland. HOPLR hat einen Gebührensatz von 0,70 € pro Haushalt, womit ein Projektbudget von rund 15.246 € benötigt würde.

Thomas WALLRICH erläutert aber, dass der GAL LEADER Miselerland inklusive aller heute bekannten Mittelrückflüsse nur noch über ein Restbudget von 13.823,70 € verfüge. Mehr an Budget könne LEADER nicht deblockieren. Den Rest müsse der Projektträger aufbringen.

Philippe ESCHENAUER zeigt sich hoffnungsvoll, hier eine pragmatische Lösung zu finden.

Der GAL LEADER Miselerland beschliesst einstimmig die Annahme der Demande préalable zum LEADER-Projekt MI 19.2 N°17 „NoperschaftsApp Hoplr“ der ASTI asbl mit folgender Budgetsfinanzierung:

FEADER + Etat	Part régionale		TOTAL
	Communes LEADER (GAL)	Privé	
71 %	29 %	0 %	100 %
9.814,83 €	*4.008,87 €*	*0,00 €*	*13.823,70 €*

TOP 6 Informationen und Entscheidungen zu laufenden LEADER-Projekten

TOP 6a „Verwäertung vu Biomass aus der Regioun“: 1. Acompte

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten die Demande de paiement d’acompte plus den Relévé des factures zum Projekt erhalten.)

Gestionnaire WALLRICH weist darauf hin, dass beim Biomasse-Projekt bisher Ausgaben von 134.667,13 € angefallen seien, bei einem Projektbudget von 200.000 €. Die Kosten seien vorrangig für drei Abschlagszahlungen an die beiden beauftragten Studienbüros LEE und eco:novis angefallen.

Präsident Marc WEYER ergänzt, dass in der Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises am 17. September in den Räumlichkeiten des SIGRE die Resultate der Bestandsaufnahme der

regionalen Biomassepotenziale präsentiert worden seien. Dabei ist deutlich geworden, dass das Miselerland in seinen 14 Gemeinden ein großes Potenzial zur wirtschaftlichen Nutzung und Valorisierung seiner verschiedenen Biomassesorten habe. Zur Zeit bespreche das LEADER-Büro gemeinsam mit den von ihm beauftragten Studienbüros konkrete Verwertungswege wie z.B. die Versorgung von regionalen Industriezonen durch zentrale Heizzentralen / Biogasanlagen oder z.B. die Verwertung heimischen Rebholzes aus den Moselwingerten zu regionalem Grillholz.

Auf die entsprechenden Partner in der Region wie z.B. Gemeinden, Syndikate oder das IVV werde das LEADER-Büro demnächst aktiv zugehen, um die Verwertungswege zu diskutieren.

Der GAL LEADER Miselerland beschliesst einstimmig die Annahme des. 1. Acompte zum LEADER-Projekt MI 19.2 N°12 „Verwäertung vu Biomass aus der Regioun“ des GAL LEADER Miselerland mit einem Betrag von 134.667,13 €.

TOP 6b „Trink!Wasser“: neue Projektkoordinatorin & 1. Acompte

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten die Demande de paiement d'acompte plus den Tableau récapitulatif des recettes et dépenses zum Projekt erhalten.)

Thomas Wallrich informiert die Delegierten, dass Kerstin PHILIPPI auf eigenen Wunsch hin zum 31. Juli ihre Tätigkeit als Koordinatorin der LEADER-Projekte „Trink!Wasser“ und „NoperTrips beendet habe und dass Jana NEY die Koordinationsstelle im Projekt „Trink!Wasser“ mit 30 Stunden pro Woche seit 1. Oktober übernommen habe.

Jana NEY stellt sich den Delegierten vor und schildert kurz den aktuellen Stand des Kooperationsprojektes der beiden LEADER-Regionen Miselerland und Moselfranken.

Herzstück des Projekts bilde die mobile zweisprachige Ausstellung, bestehend aus 6 Panels und einem Tisch, die rund ums Thema Trinkwasser informieren. Zusätzlich befindet sich eine Karte der Trinkwasserversorgung der Region in Arbeit. An vier Orten stand die Ausstellung bereits:

- 05.07. – 16.08.2021: Biodiversum, Remerschen
- 17.08. – 12.09.2021: Café Urban, Saarburg
- 13.09. – 10.10.2021: Tourist-Information, Wasserbilligerbrück
- 11.10. – 21.10.2021 Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land

Im Anschluss solle die Ausstellung an den weiterführenden Schulen der Region mit begleitendem Rahmenprogramm gezeigt werden. An der Ausstellung interessierte Gemeinden oder Schulen können gerne Jana NEY kontaktieren.

Ab 2022 sollen in Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher Workshops für Erzieher und Grundschullehrer angeboten werden. Diese Workshops waren bereits 2020 für geplant, mussten aber wegen Covid-19 leider abgesagt worden.

Um den Verbrauch von Flaschenwasser in der Gastronomie zu senken, könnten den regionalen Winzerbetrieben Wasserkaraffen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wurden Winzerbetriebe an der deutschen und der luxemburger Mosel befragt. Die Resonanz aus Luxemburg war überwiegend positiv. Leider gab es von deutscher Seite nur wenig Resonanz, weswegen die Befragung dort wiederholt werden soll.

Um das weitere Vorgehen im Projekt festzulegen, treffe sich die Arbeitsgruppe der Wassersyndikate aus dem Miselerland und aus Moselfranken Ende November. Dort werden auch weitere Ideen besprochen, wie z.B.:

- Durchführung einer Wasserwoche als Informationsveranstaltung der Wassersyndikate,
- Leihen oder Anschaffen eines Wasserwagens für Feste inkl. bedruckter Mehrwegbecher,
- Aufstellen von Trinkwasserspendern im öffentlichen Raum oder
- Herausgabe eines Regionalmagazins zum Thema „Leitungswasser“

In dem Projekt sind bisher effektiv Ausgaben in Höhe von 96.802,53 € angefallen.

Der GAL LEADER Miselerland beschliesst einstimmig die Annahme des. 1. Acompte zum Projekt MI 19.3b N°4 „Trink-Wasser“ des GAL LEADER Miselerland mit einem Betrag von 96.802,53 €.

TOP 6c „Landtourismus“: Projektkoordinatorin & Avance de subside

Patricia MITCHELL stellt sich sich den Delegierten vor und schildert Bausteine und Sachstand ihres interregionalen Kooperationsprojektes, für das sie seit 01.08.2021 als Koordinatorin beim ORT Moselle mit einer Halbtagsstelle eingestellt ist.

Das Projekt sei ein Gemeinschaftsvorhaben der 5 Luxemburger LEADER-Gruppen Atert-Wark, Éislek, Regioun Mëllerdall, Lëtzebuerg West und Miselerland in enger Abstimmung mit den 4 Offices régionaux du tourisme Eislek, Mëllerdall, Moselle und Guttland. Partner aus der Touristik-branche seien die Vereinigung der Gîten-Betreiber (APTR), der Verein der Campingplatzbetreiber (CampriLux) und der Jugendherbergsverband.

Das Projekt, das bis August 2023 läuft und ein Budget von 235.000 € hat, umfasse folgende Bausteine:

- Studie zu Wirtschaftskraft & Analyse der ungenutzten Potentiale im Landtourismus. Zurzeit laufe die Datenerhebung. Ergebnisse der Studie kommen im Dezember und werden im Januar präsentiert.
- Innovationscoaching zur proaktiven Beratung und Coaching für Regionen, Gemeinden, Verbände und Betriebe. Ziel ist es die Potentiale auszuschöpfen und Innovationen zu fördern. Genauere Themen ergeben sich u.a. aus den Handlungsempfehlungen der Studie.
- Strukturen zur Förderung des Landtourismus mit modernen, effektiven Strukturen. Hier könnten die Angebote z.B. der Verbände für ihre Mitgliedsbetriebe verbessert und weiterentwickelt werden.
- Erfahrungsaustausch mit erfolgreichen Benchmark-Regionen im Ausland. Hier seien zwei mehrtägige Exkursionen geplant (März 2021 & 2022) und ein Tagesausflug.
- Erstellung einer “Toolbox” für Existenzgründer im Landtourismus in Form eines Portals/einer Website. Die Toolbox soll einen praxisnahen Leitfaden bieten, für Anforderungen, Aufwand Administration etc. und Existenzgründungen im Landtourismus leichtern.
- Erstellung einer Gästemappe (mit individuellen Inhalten, jedoch im einheitlichen Medium / Format) für bestehenden Betriebe im Landtourismus. Geplant ist die digitale Gästemappe evtl. in Zusammenarbeit mit dem LfT zu erstellen. Die Betriebe sollen auch eine Beratung erhalten zu verbesserter Kommunikation mit ihren Gästen, zu Customer Journey Management und zur Nutzung der Digitalen Gästemappe.

Damit der ORT Moselle das Projekt mit einem Budget von 235.000 € finanzieren und das Gehalt der Projektkoordinatorin sowie die Honorare der Studienbüros bezahlen kann, fragt der regionale Tourismusverband beim LEADER Miselerland eine Avance von 115.000 € an.

Der GAL LEADER Miselerland beschliesst einstimmig die Avance de subside zum LEADER-Projekt MI 19.3d N°1 „Landtourismus“ des ORT Moselle mit einem Betrag von 115.000 €.

TOP 7 Diskussion zur neuen LEADER-Strategie für die Förderperiode 2023 bis 2029

TOP 7a Evaluierungs-Workshops des GAL Miselerland am 5. Juli 2021

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten den ausführlichen Bericht über die Ergebnisse des Workshops mit den Delegierten des GAL LEADER Miselerland erhalten.)

Thomas WALLRICH ging nur kurz auf die Ergebnisse des internen Workshops ein. Es zeige sich, dass manche der realisierten LEADER-Projekte recht unterschiedlich von den Delegierten bewertet wurden.

Die hilfreichen Einschätzungen und Vorschläge der Delegierten zu den Strukturen des LEADER Miselerland, zu seiner Öffentlichkeitsarbeit und zu Beteiligungsformaten innerhalb des GAL werde man definitiv berücksichtigen.

TOP 7b Bürger-Workshops Miselerland & Moselfranken am 16. & 18. Sept.

(Mit der Einladung zur Sitzung hatten die Delegierten die zweiseitige Pressemitteilung zu den Bürger-Workshops erhalten sowie eine 11-seitige Dokumentation mit den Ergebnissen der Thementische dieser beiden Workshops.)

Thomas WALLRICH informiert über die beiden „baugleichen“ öffentlichen Workshops der LEADER-Regionen Moselfranken und Miselerland, die am Donnerstag, 16. September (18 bis 21 Uhr) und am Samstag, 18. September (10 bis 13 Uhr) stattfanden.

Insgesamt haben über 50 Bürger und Akteure aus beiden LEADER-Gebieten an den Workshops teilgenommen. Konkret wurden dort wichtige Zukunftsthemen diskutiert: Digitalisierung, Klimawandel, Sozialer Zusammenhalt, Kulturelles Leben, Wirtschaft / Wertschöpfung / Ressourcen, Nachbarschaftsregion).

Der Gestionnaire versichert, dass die vielen Ideen, Vorschläge und Einschätzungen dieser Workshops eins zu eins in die neue LEADER-Strategie einfließen werden.

Selbstverständlich haben die Delegierten auch in den kommenden Wochen und Monaten die Möglichkeit sich und ihre Ideen konkret miteinzubringen, so Thomas WALLRICH:

- Zum einen über den ausführlichen Fragebogen, den das LEADER-Büro allen Delegierten anfangs Juli zugesendet hat.
- Zum anderen über ein auf der LEADER-Website in drei Sprachen veröffentlichtes Online-Formular, mit dem die Delegierten sowie jeder Bürger oder Verein seine Projektideen bei LEADER einreichen kann.

TOP 7c Mitgliedschaft der Gemeinden im GAL LEADER Miselerland nach 2022

Gestionnaire WALLRICH erläutert, dass das LEADER-Büro im Februar 2021 alle 14 Mitgliedskommunen angeschrieben habe, damit sie die Ende 2021 auslaufende Konvention mit einem Avenant für das Jahr 2022 um 1 Jahr verlängern und damit sie einen Accord de principe beschliessen für eine Mitgliedschaft ihrer Gemeinde in der neuen Förderperiode 2023 - 2029.

An der Leinwand zeigt er den Stand der bisherigen Rückmeldungen der Gemeinden zu deren weiterem Engagement im GAL LEADER Miselerland:

14 communes membres	**Avenant fir 2022**	**Accord de principe 2023 - 2029**
Commune de Betzdorf	X	X
Commune de Bous	X	refusé
Commune de Dalheim	X	???
Commune de Flaxweiler	X	X
Commune de Lenningen	refusé	refusé
Commune de Manternach	X	X
Commune de Mertert	X	X
Commune de Mondorf-les-Bains	X	X
Commune de Schengen	X	X
Commune de Stadtbredimus	X	X
Commune de Waldbredimus	X	???
Commune de Wormeldange	X	X
Ville de Grevenmacher	X	X
Ville de Remich	???	???

Leider habe die Gemeinde Lenningen entschieden weder in der neuen LEADER-Periode ab 2023 Mitglied im GAL LEADER Miselerland zu bleiben, noch die bestehende Konvention um das Jahr 2022 zu verlängern. Demnach werde Lenningen zum 01.01.2022 nicht mehr Teil der LEADER-Region Miselerland sein.

Die Gemeinde Bous habe zwar entschieden, den Avenant für 2022 zu verlängern, möchte aber leider ab 01.01.2023 nicht mehr bei LEADER Miselerland mitwirken.

Präsident Marc WEYER bedauert die Entscheidungen der beiden Gemeinden sehr. Er könne ja nachvollziehen, dass eine Gemeinde bei einer solchen Entscheidung abwäge, was LEADER in der näheren Vergangenheit auf ihrem Gebiet realisiert habe. Aber sicherlich habe jede Gemeinde auch eine Verantwortung der Region gegenüber – und hier habe LEADER doch mit vielen Projekten das Miselerland vorangebracht.

Außerdem sei aus diesen Gemeinden in der jetzigen Periode keine Idee an das LEADER Büro herangetragen worden, was in der Kommune mit Hilfe von LEADER realisiert werden könnte.

Er und der Gestionnaire werden aber gerne nochmals auf die betreffenden Gemeinden zugehen und das Gespräch und den Austausch mit dem Schöffenrat oder dem Gemeinderat suchen, in der Hoffnung diese Gemeinden überzeugen und umstimmen zu können.

Auch plane LEADER Miselerland für die neue LEADER-Periode jeder seiner Mitgliedsgemeinden eine kleine Enveloppe anzubieten, die sie im Rahmen eines vorgegebenen Themas eigenständig und eigenverantworlich nutzen kann, so dass es dann allein an der Gemeinde liegt, die vielen Möglichkeiten von LEADER zu nutzen.

TOP 7d Weitere Vorgehensweise bei der Strategieerstellung

Thomas WALLRICH erläutert kurz den weiteren Weg der Fertigstellung der neuen LEADER-Strategie für den Zeitraum von 2023 bis 2029, die zum aller grössten Teil von der deutschen Region Moselfranken finanziert werde:

- Die Frist zur Abgabe der neuen LEADER-Strategie endet in Rheinland-Palz Ende März, in Luxemburg im Juni 2022.
- Ebenso wie in Moselfranken soll im Miselerland der Entwurf der LEADER-Strategie im Januar 2022 in einer Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe den Delegierten intensiv präsentiert und mit ihnen diskutiert werden. Dort können und sollen die Delegierten dann auch substanzielle Vorschläge zur Änderung / Anpassung der Strategie machen und beraten.
- Im März 2022 könnte die fertige Strategie in einer gemeinsamen Sitzung der zwei LEADER-Aktionsgruppen Miselerland & Moselfranken angenommen und verabschiedet werden.
- Im Frühsommer und im Herbst 2022 wollen die beiden LEADER-Büros je einen NoperTrip für ihre Delegéierten des GAL Miselerland und der LAG Moselfranken anbieten, bei denen realisierte LEADER-Projekte dies- und jenseits der Grenze besichtigt werden können.
- Im Herbst 2022 wird mit der Anerkennung der neuen LEADER-Regionen durch das Ministerium gerechnet.
- Im Januar 2023 wird die neue LEADER-Periode im Miselerland hoffentlich mit frischem Geld und neuen Ideen starten.

TOP 8 Sonstige Informationen & Anfragen & Verschiedenes

Präsident Marc WEYER geht kurz auf zwei der laufenden LEADER-Projekte ein:

- Comité Interprofessionnel du Vin luxembourgeois: Bei diesem Projekt wurden durch Giny LAROCHE vom beauftragten Büro The Impact Lab bisher tiefgehende Interviews mit Vertretern der Weinwirtschaft (Genossenschaft, Privatwinzer, Weinhandel) geführt. Geplant war für 26. Oktober ein gemeinsamer Workshop mit den Präsidenten dieser Gruppierungen, der jedoch leider kurzfristig abgesagt werden musste.

- Musel meets LUGA: Seit dem 1. Oktober arbeitet Ségolène Charvet auf diesem LEADER-Projekt, das als Ziel hat die Luxemburger Mosel mit ihren Produkten und Angeboten auf der LUGA, der ersten Gartenausstellung im Grossherzogtum zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit der LUGA asbl gestalte sich nicht einfach und der Termin der LUGA wurde nun von 2023 auf 2025 verlegt. Marc Weyer zeigt sich hoffnungsvoll, trotz der aktuell nicht gerade befriedigenden Situation ein gutes Projekt für die Region umsetzen zu können.

Auf Frage von Annette KIRSCH erläutert Thomas WALLRICH zum LEADER-Projekt "Kooperativ fir erneierbar Energie aus der Region", dass dort kürzlich in enger Zusammenarbeit mit den Klimaberatern die Mitgliedsgemeinden im LEADER Miselerland gebeten wurden, einen Accord de principe zur Gründung einer regionalen Energiekooperative zu stimmen. Außerdem wurde den positiv gegenüber stehenden Gemeinden angeboten, bei ihren Gebäuden durch den vom LEADER beauftragten Energiepark Réiden untersuchen zu lassen, welche Dächer sich für die Anbringung von Photovoltaik-Anlagen eignen. Nächster Schritt sei eine Informationsversammlung für Bürger*innen aus dem Miselerland, um Kooperateure für die Energiekooperative zu finden.

TOP 9 Festlegung der nächsten Sitzung

Thomas WALLRICH schlägt folgende Abfolge für die nächsten Sitzungen vor:

- 13. Dezember: kleiner Jahresabschluss mit offener Diskussion
- 24. Januar: Präsentation und Diskussion des Entwurfs der neuen LEADER-Strategie für den Zeitraum von 2023 bis 2029
- 14. März: Gemeinsame Versammlung des GAL Miselerland und der LAG Moselfranken zur Annahme der neuen LEADER-Strategie 2023 – 2029.

Einige Gemeindevertreter merken an, dass der Terminvorschlag Mitte Dezember nicht so gut sei, da dann viele Weihnachtsfeiern von Vereinen und Kommissionen anstünden.

Letztendlich wurde als Termin für die nächste Sitzung des GAL LEADER Miselerland **Montag, 24. Januar 2022, 19.00 Uhr** zurückbehalten.

Präsident Marc WEYER schließt gegen 21:15 Uhr die Versammlung des GAL LEADER Miselerland, bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Engagement und bittet zum Ehrenwein.

Grevenmacher, 2. November 2021

Thomas Wallrich
Gestionnaire-responsable